

Flughafen bilanziert ausgezeichnet



Zufrieden blickt der Grazer Flughafendirektor Fritz Eder auf das abgelaufene Jahr. Das Ziel, im ersten Jahr seit Bestehen des neuen Fluggastgebäudes eine Bestätigung durch die Passagiere zu erhalten, habe man mit erstmals mehr als 500.000 Passagieren pro Jahr voll erreicht. Außerdem ist durch den

Umbau eine deutliche Entlastung in Spitzenzeiten eingetreten. 1996 hat für die Gäste des Flughafen Graz bereits gut begonnen: Seit 1. Jänner ist eine 20%ige Ermäßigung auf die Parktarife in Kraft. Ende März geht die neue Parkgarage mit mehr als 200 Stellplätzen in Betrieb. Und sechs Kurspaare vom Hauptbahnhof zum Flughafen ab Beginn des Sommerflugplans sor-

gen für eine bessere öffentliche Erschließung des Flughafens. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet sich Eder eine nochmalige Steigerung der Passagierzahlen, und das trotz Sparpaket! Außerdem wünscht sich der Direktor Direktflüge ab Graz in den oberitalienischen Raum, eine Forcierung der Destinationen Amsterdam und Berlin und die Einrichtung von attraktiven Verbindungen nach Budapest und

Mailand sowie einer Direktverbindung Graz - Brüssel. Letztere soll fünfmal wöchentlich in absehbarer Zeit eingerichtet werden.

Diese geplanten Erweiterungen des Angebots fügen sich nahtlos in die Verdichtung interessanter Verbindungen ein, die man bereits durchgeführt hat bzw. an denen man gerade arbeitet: fünfmal Wien, Verdichtung des Flugverkehrs nach Düsseldorf, dritte Verbindung nach Zürich.

1996 wird außerdem das Vorfeld um ein Drittel vergrößert.